

Schmerz

Schmerzen so klar und rein,
wie ein Spasmus der Synapsen.
Die Ohnmacht so mächtig und schwer,
die Kontrolle des Schmerzes kann wachsen.

Der Schmerz bedeckt das Denken,
seine Präsenz ist allgegenwärtig.
Dein Handeln wird von ihm bestimmt,
dein Wille nicht mehr wertig.

Qual und Hass des Schmerzes Freunde,
erscheinen nun vermehrt.
Der Schmerz ist tief nun implantiert,
die Sinne chronisch verzehrt.

© **Sebastian Rapmund**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)